

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 48.

Sonntag den 16. Juni 1844.

Des Menschen Herz, wenn es will glücklich seyn,  
Ist nicht gewacht zum deutlich sehn:

Drum hülle Gott all unsere Gefühle  
In eine sanfte Dämmerung ein.

## Oberamtliche Verfügungen.

**Waiblingen.** Die Amts-Vergleichungstaxe von 1844/45 wurde in der letzten Amts-Versammlung folgendermaßen regulirt:

### I. Quartier-Taxe.

A.) Für Verpflegung den ganzen Tag oder über Nacht.		
1 General oder Regiments-Commandeur	6 fl.	fr.
1 Stabs-Offizier	5 fl.	
1 Subaltern-Offizier	4 fl.	
1 Feldwebel und ein Offiziers-Jögling, ferner Obermänner, Rottenmeister, Musiker und Musik-Jögling	1 fl.	
1 Gemeiner	fl. 40 fr.	
1 Weib	30 fr.	
1 Kind	15 fr.	

B.) Für Dach und Fach, die Hälfte dieser Taxe.  
C.) Bloss über Mittag, die Hälfte obiger Taxe.  
Stallmische für 1 Pferd mit Stroh, tägl. 6 fr.  
— — 1 Pferd ohne Stroh — 4 fr.

Bei bloßer Einquartierung über Mittag die Hälfte.

### II. Vorspanns-Taxe.

Für 1 Pferd, 1 Wagen, 1 Mann am 1 u. 2. Tag, täglich für das Pferd	1 fl. 12 fr.
— — — den Wagen	24 fr.
— — — Mann	24 fr.
— — — 1 Kutsche	48 fr.

Bei 2 Pferden wird die Taxe für das Pferd verdoppelt; bei 3 Pferden 3fach gerechnet, und sofort für jedes Pferd 1 fl. 12 fr. mehr.

Diese Taxen gelten nur, wenn die Entfernung mehr als 2 gemeine Stunden beträgt; bei nur 2 Stunden oder weniger ist  $\frac{1}{2}$  der Taxe in Abzug zu bringen.

Dauert die Vorspann mehr als 2 Tage so findet eine verhältnismäßige Zulage Statt.  
Natural-Prästationen werden in den zur Zeit der Abgabe konstatirten Preisen vergütet.  
Nach diesem Regulativ sollen auch die Armeefuhren berechnet werden.

### III. Postritte

Von Waiblingen nach Camstatt, oder Hochberg und Winnenden	1 fl.	fr.
— — — nach Stuttgart	1 fl.	12 fr.
— — — Schorndorf, Eslingen, Ludwigsburg	1 fl.	24 fr.
— — — Badnang oder Reichenberg	1 fl.	48 fr.
Von Winnenden nach Marbach und Schorndorf	1 fl.	24 fr.
— — — Badnang	1 fl.	
— — — Reichenberg	1 fl.	24 fr.
— — — Hochberg	1 fl.	

Hienach haben sich die Orts-Vorsteher zu richten.  
Den 16. Juni 1844. 1845.  
13. R. Oberamt.

(Wirt.)

## Bekanntmachungen.

Forstamt Reichenberg.

(Holz-Verkauf.)

Zu nachbenannten Staats-Waldungen, Weisfacher Reviers, wird unter den längst bekannten Bedingungen folgendes Schlagzeugthum im öffentlichen Aufsteich verkauft.

1. im Staatswald Eichelberg bei Pippoldsweiler den 20. und 21. Juni:
  - 21 Stück Eichen von 11 — 26" mittlerem Durchmesser,
  - 4 Stück Nadelholz Stämme, von 12 — 14" mittlerem Durchmesser,

- 4 Rftr. eichene Nutzholzscheiter,  
 65<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Rftr. eichene Brennholz-Scheiter,  
 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Rftr. eichene Brennholz-Prügel,  
 1/2 Rftr. Nadelholz-Scheiter,  
 1600 eichene und  
 75 Nadelholz Wellen.  
 II. Im Staatswald Holzklänge bei Bruch  
 den 22. Juni:  
 37 Stück Eichen von 9 — 20" mittlerem  
 Durchmesser,  
 37 Rftr. eichene Scheiter,  
 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> — eichene Prügel,  
 1400 eichene Wellen,  
 400 Abfall Wellen.  
 III. im Staatswald Nutrain bei Allmersbach  
 den 25. und 26. Juni:  
 47 eichene Stämme von 6 — 22" mittlere  
 rem Durchmesser,  
 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Rftr. eichene Nutzholz Scheiter,  
 98 — eichene Brennholz Scheiter,  
 29<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Rftr. eichene Prügel,  
 2000 Stück eichene Wellen.  
 IV. Im Staatswald Winterbalde bei Herdt-  
 mannswieser den 27. Juni  
 39 Stück Eichen von 6 — 23" mittlerem  
 Durchmesser,  
 2 Rftr. eichene Nutzholz Scheiter,  
 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Rftr. eichene Brennholz Scheiter,  
 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Rftr. eichene Prügel,  
 925 Stück eichene Wellen.

Benachbarte Orts-Vorstände werden nun hie-  
 mit ersucht, Vorstehendes ihren Amtsunterge-  
 benen gehörig und mit dem Bemerkten bekannt  
 machen zu lassen, daß sämtliches Holz Schälholz  
 seye, und die Verkaufs-Verhandlungen je früh  
 8 Uhr im Schlage ihren Anfang nehmen.

Mit dem Stammholz wird in den genann-  
 ten Waldheiden der Verkauf beginnen.

Reichenberg den 10. Juni 1844.

Königl. Forstamt,  
 A. B. v. Ziegefar.

Waiblingen. Die Wittve des Ferdinand  
 Käuffmann dahier bietet nachfolgende Güter-  
 stücke zum Kauf an:

A k e r.

Zellg Fellbach:

- 1 Mrg. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. auf der Höhe,  
 1 Mrg. 1 Brtl. im äußern Weidach,  
 1 Mrg. 1 Brtl. im Schittelgraben,  
 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. 3/4 Achl. über der Heerstraße,  
 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. 1/4 Achl. in der Winterhalben,  
 3 Brtl. 1/4 Achl. im äußern Weidach,  
 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. auf der Höhe,  
 2 Mrg. 1 Brtl. daselbst,  
 2 Brtl. 3/4 Achl. unter der Höhe.

Zellg Schmiden:

- 1 Mrg. 1/2 Brtl. ob der Wasserstube, am  
 Remser Weg,  
 3 Brtl. 1/4 Achl. im äußern Weidach,  
 2 Brtl. im innern Weidach,  
 2 Brtl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Achl. auf dem Ameisenbühl,  
 2 Brtl. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Ruth. daselbst,  
 1 Mrg. 1 Brtl. 1 Achl. in der Winterhalben,  
 1 Mrg. 1/2 Achl. daselbst,  
 Zellg Rommelshausen:  
 3 Brtl. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Achl. im kleinen Feld,  
 1 Mrg. 2 Brtl. daselbst,  
 1 Mrg. 3 Brtl. auf der Kerber Höhe,  
 1 Brtl. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Achl. im kleinen Feld,  
 3 Brtl. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Achl. auf der Hegnauer Höhe,  
 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. 1/2 Achl. in der Spittelhalben,  
 1 Mrg. auf der Kerber Höhe,  
 2 Brtl. links des Kemmlshäuserwegs,  
 1 Brtl. 1/4 Achl. hinter der Kirch,

Wiesen:

- 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. ob dem untern Brülgraben,  
 1 Brtl. bei der Einsarth in Beschwiesen,  
 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. 3/4 Achl. im untern Ring.

Weinberg:

- a) auf Waiblinger Markung:  
 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. 1/2 Achl. im Vofinger,  
 1 Brtl. im untern Rosberg,  
 b) auf Kleinhepbacher Markung:  
 1<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Mrg. im sogenannten Braunen,  
 c) auf Neustadter Markung:  
 2 Brtl. im Stachert,  
 3 Brtl. 8 Achl. in der Dohengasse.

Die Aker und Weinberge werden noch mit  
 dem heurigen Ertrag verkauft, und können  
 einzelne der beschriebenen Stücke täglich ange-  
 kauft werden.

Waiblingen. Conditior Käuffmann  
 hat aus Auftrag zu verkaufen:

Aker, Zellg Schmiden:

- 1/2 an 2 Mrg. 1/2 Achl. in der Winterhalben,  
 mit Dinkel,  
 1 Brtl. Baumgut im obern Rosberg, mit  
 Einfeldern.

Waiblingen. (Heugras zu verkaufen.)  
 Die Kaufmann Seeger'schen Melikten verkaufen  
 das Heugras von 5 Bieriel in den Erden. Die  
 Liebhaber werden nächsten Montag Vormittags  
 11 Uhr auf den Platz eingeladen.

Neckarrens. (Eingestellter Hund.)  
 Bei einem hiesigen Bürger hat sich ein jun-  
 ger schwarzschweifiger Metzgerhund mit langem  
 Schweif eingestellt. Der Eigenthümer kann  
 solchen gegen Bezahlung der Einrückungs-  
 gebühr und Kostgeld abholen.

Schultheißenamt.

Waiblingen. (Geld Antrag.)

Aus einer Pflegschaft, können sogleich oder bis Jakobi 800 fl. ausgeliehen werden.

Johannes Pfander, Seifensieder.

Waiblingen. (Empfehlung.)

Der Unterzeichnete hat ob der Mühle zwei Badhäuschen errichtet, worin sehr bequem gebadet werden kann. Es kann zu jeder Stunde des Tages benützt werden. Der Preis ist sehr billig gestellt.

Häcker, Müller.

Waiblingen. Es sucht Jemand 1½ Bril. Alter beim Hasenwäldchen zu verkaufen. Das Nähere sagt Ausgeber dieses Blattes.

Grunbach.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an daß er sich hier als Buchbinder niedergelassen hat. Derselbe empfiehlt sich daher zu Aufträgen in allen zu seinem Fache gehörigen Arbeiten, welche er in jeder Beziehung zur vollen Zufriedenheit und gegen billige Preise zu vollziehen sich bestreben wird.

Den 10. Juni 1844.

E. F. Seitz,  
Buchbindermeister.

Korb.

Oberamts Waiblingen.

(Wein zu verkaufen.)

Unterzeichnete hat ungefähr drei Eimer 1843. besonders gelassener meist Affenthaler Wein zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen.

Christian Singer.

Winnenden. (Wein feil.)

Es hat Jemand ungefähr 3 Aimer reingehaltener rother 42er Wein, Höhenaker Gewächs, zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt

Stadtlmzelder Wöbner.

Waiblingen. Gegenwärtig ist ein von der höhern Behörde beauftragter Geometer damit beschäftigt, die seit der Landesvermessung in dem Güterbesitz vor sich gegangenen Veränderungen aufzunehmen, damit sie in den Karten nachgetragen werden können.

Zum Vollzug dieses Geschäftes ist vorgeschrieben, daß die betreffenden Güterbesitzer, welchen die Aufnahme zuvor angesagt werden wird, zur festgesetzten Zeit auf dem Plage erscheinen,

auf ihre Güter in die Mitte ihren Namen setzen, ihre Marksteine aufsetzen und mit Stäben bezeichnen und im Falle Anstände erwalten, auf dem Plage bleiben.

Diese Vorschriften haben die Güterbesitzer auf hiesiger Markung zu befolgen, da sie sonst in Strafe und in Kostensersatz würden verurtheilt werden müssen.

Den 13. Juni 1844.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Feldschug.) In der Woche vom 15. Juni - 22 Juni hat die Huth rechts an der Straße nach Stuttgart,

Feldschug Weichert.

links an der Straße nach Stuttgart,

Feldschug Burkhartsmaier,

jenseits der Nems,

Feldschug Maul,

Den 15. Juni 1844.

Stadtschultheißenamt.

## Württemberg.

Stuttgart. Das Reg. Blatt vom 12. Juni enthält: Eine Verfügung des Justizministeriums, betreffend die Belohnung derjenigen Mitglieder gemeinschaftlicher Unterämter, welche wegen der Vornahme von Verhandlungen in Ehesachen zu reisen haben; — eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend das der Postverwaltung auf der Route zwischen Stuttgart und Friedrichshafen vorläufig gestattete Nebeneinanderspannen von 3 Pferden, — und eine Verfügung desselben Ministeriums, wonach vom 1. Juli 1844. an die bisher von der Regierung des Donaukreises geführte Aufsicht über die Irrenpfleganstalt Zwiefalten an die Aufsichtskommission für die Irrenheilanstalt Winnenthal übergeht und letztere die Benennung „Aufsichtskommission für die Staatsfrankenanstalt in Winnenthal und Zwiefalten“ annimmt.

Die Traubenblüthe tritt nun in allen besseren Weingebenden allgemein ein. In Korb und Steineinach traf man am 5. Juni in den Weinbergen blühende Trauben; in Horheim am 8. Juni nicht nur blühende, sondern sogar verblühte Trauben in den Bergthalen.

**Vermuthliche Witterung im Juni 1844.**

(Aus dem von Herrn Professor Ph. Stiefel in Carlsruhe herausgegebenen „Zeus.“)

- 1.—4. O-Nliche Winde, erst Steigen des Barometers meist heiter u. warm, dann wärmer mit Fallen des Gewitters oder Regen, dabei am
- 5.—6. W-Sliche Winde, veränderlich, kühl mit Regen und steigendem Barometer.
- 7.—12. O-Nlicher Einfluss veränderliche Winde, meist heiter, warme bis heiße Luft; dabei vom 10. an zu Gewitter und Abkühlung geneigt.
- 13.—17. O-Nliche Winde, heiß und trocken, fallendes Barometer.
- 18.—24. W-Slicher Einfluss, Abkühlung durch Gewitter, dann veränderlich und zu Regen geneigt, auch warme Tage.
- 24.—30. W-Sliche und veränderliche Winde, einige heiße Tage; dazwischen Gewitterbildung und Regen.

Der Mondeinfluss ist günstig vom 7.—13., aufgehoben am 14., ungünstig am 15.—17., günstig vom 18.—21., ungünstig vom 22.—29.

Im Allgemeinen heiß und heiter mit nicht zu wenig fruchtbaren Regengüssen, nach der Mitte öfter windig und kühl. Es sollte die Heuerndte in die Mitte des Monats fallen, das Hacken des Bodens geschehe auch in der trockenen Periode; die Rebe blüht vor dem 24.

**W i n n e n d e n .**

Naturalien-Preise vom 13. Juni 1844.  
P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	Höchst.		Mittlere		Niedr.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Schfl. Weizen.	—	—	—	—	—	—
„ Kernen. . .	15	36	15	28	15	12
„ Roggen. . .	11	6	10	48	10	40
„ Gerste. . .	9	36	9	4	—	—
„ Gemischtes	—	—	—	—	—	—
„ neuer Dinkel	6	52	6	28	6	—
„ alter Dinkel	—	—	—	—	—	—
„ neuer Haber	4	56	4	53	4	40
„ alter Haber	—	—	—	—	—	—
Simri Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—
„ Welschkorn	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen. . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen. . .	—	—	—	—	—	—
„ Bienen. . .	—	—	—	—	—	—
„ Einkorn. . .	—	—	—	—	—	—

**Waiblingen.**

Fruchtpreise am 15. Juni 1844.

— Haber . 5 fl. 22 kr. — 5 fl. 12 kr.  
1 Eri. Ackerbohnen 1 fl. 8 kr. — fl. —  
Kornhausmeister: Stadtr. V a u d e r .

**G ü t e r - V e r k ä u f e .**

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen
Philipp Lederer.	1 Brtl. am Kleinhepbacher Pfad.		17. Juni.	mit Stadtrath Wöhrer kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
Friedrich Lappie, Nähler.	Ein halbes Haus in der kurzen Gasse.		8. Juli.	mit Stadtrath Hugel kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
Johannes Wüst, Auser.	3 Brtl. 14 Nth. Aker und Baumgut im Kostisolz.	297 fl. 42 kr.	17. Juni.	1/3 baar 2/3 auf Martini 1844/45 zu bezahlen.
	2 Brtl. Aker am Hohenaker Weg.	218 fl.	17. Juni.	1/3 auf Jakobi 1844 2/3 Jakobi 1845/46 zu bezahlen.